

Projekttag an der Odilienschule

Sport- und Spielbegeisterung am 10. und 11. Juli

So wie im letzten Jahr organisierten die Lehrer attraktive Angebote für die Schülerinnen und Schüler von der 3. bis zur 10. Klasse. Sportlehrer Elias Calousis setzte sich mit einigen Vereinen in Neckarau und Lindenhof in Verbindung, um Räumlichkeiten, Übungsstätten und auch Übungsleiter für besondere Sportangebote zu gewinnen. Die Gelder hierfür hat die Schule zur Verfügung gestellt. Ein Großteil der Gruppen wurde aber auch aus den eigenen Reihen des Kollegiums übernommen. Hier zeigt sich, wieviel **sportliches Potential** in der Lehrerschaft der Odilienschule steckt! Die Fachlehrerinnen Ulrike Haag-Stoll und Beatrice Reichle übernahmen dann die sehr umfangreiche organisatorische Arbeit, die Schülerinnen und Schüler in die Gruppen einzuteilen. Wichtig bei den Projekttagen war dabei vor allem die **klassenübergreifende Zusammensetzung** in jeder einzelnen Gruppe. Diese Aufgabe war nicht so einfach, durften sich die Kinder und Jugendlichen in sogenannte „Wunschlisten“ eintragen, die es zu berücksichtigen galt. Außerdem konnte man an zwei verschiedenen Gruppen an jedem Vormittag teilnehmen, so dass man unterschiedliche Bewegungsangebote kennenlernen konnte.

- Tischtennis in der Halle des TSV Neckarau
- Fußball auf dem Platz des TSV Neckarau
- Boule auf dem Bouleplatz des Postsport Vereins Neckarau
- Bogenschießen an der Hans-Müller Wiedemann Schule
- Tanzen in der Turnhalle der Odilienschule
- Capoiara in der Aula der Odilienschule mit Frau Lauer vom Verein „Topazio“
- Lauftraining, bzw. Marathon im Waldpark

Zwei Angebote **Kanu und Tennis fanden** jeweils einen ganzen Vormittag statt beim Kanuclub Neckarau und dem VfL Kurpfalz.

Zum Glück spielte das Wetter gut mit: Nachdem es die Tage davor sehr viel geregnet hatte und die Temperaturen auch nicht so recht zu sommerlichen

Freizeitaktionen passten, hielt am Donnerstag der Himmel den Regen zurück und am Freitag wurde man noch mit Sonnenschein belohnt.

Ein Großteil der Kolleginnen und Kollegen der Odilienschule waren die 2 Tage aktiv im Einsatz. Alle Kinder und Jugendlichen machten begeistert und mit viel Einsatz mit. Sogar ein Teil der Abschlussklasse, die ja bereits ihre Prüfungen hinter sich hatten, halfen als Sportmentoren in verschiedenen Gruppen.

Natürlich war das Thema **Fußball** wichtig – denn die Projekttag lagen kurz vor dem Endspiel der Fußball Weltmeisterschaft. Selbstverständlich hatte Sportlehrer Elias Calousis das vorher schon intensiv im Sportunterricht angeboten. Ein Kollege, der selbst Fußballtrainer beim TSV Neckarau ist übernahm gerne die fußballbegeisterten Schüler in seine Trainingsgruppe. Auch wenn das Thema Fußball in der Waldorfpädagogik umstritten ist ist es wesentlich, dass tagesaktuelle und gesellschaftlich relevante Themen auf jeden Fall in der Schule vorkommen sollen.

Dazu passt auch **Capoeira**, ein Kampf-Tanzsport aus Brasilien, das Land, das durch die Fußball WM ja näher in den Focus gerückt ist. Diese Sportart ist tief verwurzelt in Brasilien durch die Sklaven aus Afrika, die auf diese Weise ihren Tanz und ihre Musik ausleben konnten. Inzwischen gibt es schon viele Jahre in Deutschland eine Menge Vereine, die Capoeira intensiv betreiben. Der in Mannheim ansässige Verein „Topazio“ pflegt ständig Kontakte nach Brasilien unter anderem durch Besuche dort und brasilianische Lehrer, die dann für eine Weile nach Mannheim zum Unterrichten kommen. Frau Laur – schon sehr viele Jahre aktiv – brachte den Odilienschülern viel Information und animierte gekonnt zum aktiven Mitmachen.

Viel Spass, aber auch ein wenig Aufregung hatten die Schülerinnen und Schüler beim **Kanufahren**. Dies fand am Rheinarm/Einstieg gegenüber dem Vereinslokal „Estragon“ des Kanu Clubs Neckarau statt. Mit Schwimmwesten ausgestattet und mit zunächst „trockenen“ Informationen wagten sich dann alle in die Boote, die meisten zum ersten Mal. Das nasse Element kann dann auch mal aufregend sein – vor allem, wenn die Richtung stimmen soll, in die das Boot gelenkt werden soll – Kentern vermeiden!

Tennis war auch ein Angebot, das natürlich nur auf dem entsprechenden Platz und einem Tennislehrer stattfinden konnte. Hier zeigten sich einige Schüler sehr begabt.

Auch das **Bogenschießen** ist ja eine spezielle Sportart, die nur auf abgesicherten Plätzen unter Anleitung geübt werden kann. Johannes Brandt, der Werklehrer der Odilienschule baut im Unterricht auch schon mal die Bögen mit den Schülern. Beim Bogenschießen konnten unsere Schüler gut Konzentration und die Verbindung von Körper und Gerät üben.

Tanzen darf auf keinen Fall bei Bewegungs-Projekttagen fehlen und dies übernahm mit Enthusiasmus wie im letzten Jahr Brigitte Berger, die Schulschwester.

Boule, bei unseren Nachbarn den Franzosen ein Volkssport, kann man jetzt auf einem ganz tollen Platz des Postsportvereins spielen. Darauf machte es allen richtig Spaß, mit Punktanzeiger und einer ganz ebenen Fläche.

Tischtennis wird ja gerne auf dem Schulgelände gespielt. Jetzt endlich konnten der Sportlehrer E. Calousis mit 4 professionellen Tischtennisplatten in der Halle des TSV Neckarau die Kinder intensiv in diesen Sport einführen und alle waren konzentriert dabei.

Das **Laufen**, beziehungsweise "Vorbereitung" auf den Marathon kann überall und jederzeit ausgeübt werden. Dennoch brauchte auch diese beliebte Sportart eine gute Anleitung und Vorbereitung, die von der Sekretärin Frau Hoffmann, die selbst schon viele Jahre Marathon läuft, und der Kollegin Catrin Benz gerne übernommen wurde.

Es gab noch eine ganze Reihe Kolleginnen und Kollegen, die jetzt namentlich nicht alle aufgeführt wurden. Sie alle haben durch ihren intensiven Einsatz die Projektstage zu einem Highlight in den Veranstaltungen der Odilienschule werden lassen. Die Odilienschule ist ja bekannt dafür, dass ihre Projektstage immer etwas Besonderes sind. Alle Beteiligten waren am Ende zufrieden und glücklich. Man darf gespannt sein, was der Schule nächstes Jahr für tolle Dinge einfallen werden!